

IHRE DEUTSCHE GESCHICHTE



Lesung und Gespräch mit
Mojtaba, Masoud und Milad Sadinam

Unerwünscht Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte

Donnerstag, 10. Dezember 2015
19.00 Uhr in der Bibliothek im zib



Volkshochschule
Unna Fröndenberg Holzwickede



Über die Integration von Migranten/-innen wird oft hitzig gestritten. Doch wie wird man eigentlich integriert und wie kann man sich selbst integrieren? Die drei Brüder Mojtaba, Masoud und Milad Sadinam schildern in ihrem Buch „Unerwünscht“ ihren persönlichen Weg dorthin.

Sie wachsen Anfang der 80er Jahre in Teheran als Kinder regimekritischer Eltern auf und müssen 1996 zusammen mit ihnen aus dem Iran fliehen. Mit Hilfe eines Schleppers gelingt ihnen die Flucht nach Deutschland. Sie kommen ohne Geld, Papiere und Sprachkenntnisse in einem Auffanglager in Münster an. Obwohl im Iran akut bedroht, wird ihr Asylantrag abgelehnt. Durch die Hilfe engagierter Mitmenschen gelingt es ihnen, die Abschiebung in den Iran (vorerst) aufzuschieben und sich trotz der permanenten Unsicherheit und einer ungewissen Zukunft einzurichten.

Sie schaffen es von der Auffangklasse für Flüchtlinge bis auf das Gymnasium. Doch trotz allen Willens, hier zu Hause zu sein, droht ihnen wieder die Abschiebung – ihr Antrag wird abgelehnt und die Familie mit Druck aufgefordert das Land „freiwillig“ zu verlassen. Erst nach dem Selbstmordversuch ihrer Mutter und der Änderung des Asylgesetzes bekommen sie 2005 die Aufenthaltsgenehmigung.

Nach einer Jugend in Gemeinschaftsunterkünften, Asylbewerberheimen und Baracken können sie sich endlich ohne Angst eine Zukunft in Deutschland aufbauen. Sie berichten von einer Integration gegen alle Widerstände. Sie machen in Deutschland ein erstklassiges Abitur und bekommen exklusivste Studienstipendien – doch wirklich willkommen sind sie hier nie.

In „Unerwünscht – Drei Brüder aus dem Iran erzählen ihre deutsche Geschichte“ schreiben sie von ihrer Flucht, dem langen Kampf gegen die Windmühlen der Behörden und ihrem Wunsch, endlich in Deutschland ankommen zu können. Und sie schreiben davon, wie engagierte Mitmenschen ihre auf Menschlichkeit begründete „Willkommenskultur“ entwickelten, von der angesichts vieler Flüchtlinge heute gesprochen wird und wie dringend notwendig diese ist.

Kurs-Nr.: 1.051

Termin: 10.12.2015 um 19.00 Uhr

Ort: Bibliothek im zib

Eintritt: 8,00 €

Foto Buchumschlag © Jürgen Bauer